

ner des M. gehören die Gegenüberstellung von Marxismus und Leninismus, die Versuche, die Bestandteile des M. voneinander zu trennen, sowie das Bestreben, den internationalistischen Charakter des M. zu leugnen.

marxistisch-leninistische Partei: bewußter und organisierter Vortrupp, höchste Form der Klassenorganisation der Arbeiterklasse in einem Lande, die auf der Grundlage des —*• *demokratischen Zentralismus* und des —*• *proletarischen Internationalismus* wirkt. Die Arbeiterklasse braucht zur Erfüllung ihrer historischen Mission eine selbständige Partei, die ihrem Kampf und ihrem Ziel durch die Erkenntnis der gesellschaftlichen Entwicklungsgesetze eine wissenschaftliche Begründung gibt und sie für die Beseitigung der kapitalistischen Gesellschaft und die Schaffung sozialistischer und kommunistischer Verhältnisse mobilisiert und organisiert. Marx und Engels begründeten die Lehre von der Partei neuen Typs, deren Mitglieder »theoretisch vor der übrigen Masse des Proletariats die Einsicht in die Bedingungen, den Gang und die allgemeinen Resultate der proletarischen Bewegung voraus (haben)«, aber »keine von den Interessen des ganzen Proletariats getrennten Interessen« besitzen. (MEW, 4, S. 474) Sie organisierten die erste revolutionäre Arbeiterpartei der Welt, den —*■ *Bund der Kommunisten*. Mit dem —*• *Manifest der Kommunistischen Partei* erhielt sie das erste wissenschaftliche Programm. Mit dem Übergang des Kapitalismus in sein imperialistisches Stadium, durch das Heranreifen proletarischer Revolutionen erhöhten sich die Anforderungen an die Führungsqualitäten und die Kampfkraft der Partei. Die von Lenin geschaffene Partei neuen Typs entsprach diesen Erfordernissen. (—> *Bolschewismus*) Im Kampf

gegen —*■ *Revisionismus* und —*■ *Opportunismus* entwickelte Lenin die Theorie der sozialistischen Revolution und die Lehre von der Partei weiter, besonders in seinen Schriften —*■ *»Was tun? Brennende Fragen unserer Bewegung«*, *»Ein Schritt vorwärts, zwei Schritte zurück«*, —<■ *»Zwei Taktiken der Sozialdemokratie in der demokratischen Revolution«*, —<• *»Der >linke Radikalismus<, die Kinderkrankheit im Kommunismus«*. Lenin knüpfte damit an die Parteauffassung von Marx und Engels an und entlarvte die opportunistischen Entstellungen, die zur Herausbildung sozialreformistischer Parteien geführt hatten, die die Interessen der Arbeiterklasse Preisgaben und ein Werkzeug der Bourgeoisie wurden. Im Gegensatz dazu mußte die kommunistische Partei eine sich offen als Klassenpartei kennende Interessenvertreterin des Proletariats und des werktätigen Volkes sein. Lenin beantwortete die Frage, wie die Partei der Arbeiterklasse unter den Bedingungen des Imperialismus beschaffen sein muß, als die Voraussetzungen für eine siegreiche Durchführung der sozialistischen Revolution historisch herangereift waren. Im Gegensatz zu den alten sozialreformistischen Parteien arbeitete er die Anforderungen an eine Partei neuen Typs aus, wobei besonders die hohen Pflichten der Parteimitglieder, die Aneignung des Marxismus, die Verbindung zu den Parteilosen, die aktive Erläuterung der Parteipolitik, der Kampf für die Verwirklichung der Beschlüsse und die Mitarbeit in einer Grundorganisation betont wurden. (—► *Leninsche Normen des Parteilebens*) Die allgemeingültigen Merkmale der m.-l. P. sind: 1. der —*■ *Marxismus-Leninismus* als theoretische Grundlage ihrer Tätigkeit und die Anerkennung der Notwendigkeit der Eroberung der politischen Macht der Arbeiterklasse, d. h. der Errichtung der —*■ *Diktatur des Proletariats* in